

## **ANTRAG**

**der Fraktionen der SPD und CDU**

### **Gesunde Ernährung in der Gemeinschaftsverpflegung**

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag zieht insgesamt eine positive Bilanz aus der seit Jahren erfolgreich durchgeführten Förderung verschiedenster Maßnahmen und Projekte im Bereich der Ernährungsaufklärung und Ernährungsbildung für alle Lebenswelten der Bevölkerung des Landes.
- II. Der Landtag stellt fest, dass die Vernetzungsstellen Kita- und Schulverpflegung wesentliche Beiträge leisten, um Verantwortliche für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder und Jugendliche bei der Umsetzung einer bedarfsgerechten und ausgewogenen Verpflegung zu unterstützen und damit den Kindern den Zugang zu einem vollwertigen Verpflegungsangebot zu ermöglichen.
- III. Die Landesregierung wird aufgefordert,
  1. eine Vorreiterrolle einzunehmen und im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements den DGE-Qualitätsstandard in der Betriebsverpflegung bei zukünftigen Ausschreibungen für Kantinen der Landesregierung zu berücksichtigen,
  2. die Arbeit der Vernetzungsstellen für die Gemeinschaftsverpflegung im Kita- und Schulbereich weiterhin zu unterstützen,
  3. gemeinsam mit den Pflegekassen und Trägern von Pflegeeinrichtungen zu prüfen, ob die vom Bund angeregte Einrichtung von Vernetzungsstellen für die Seniorenverpflegung zur Beratung von Pflegeeinrichtungen erforderlich ist,
  4. darauf hinzuwirken, dass die Schulen der Gemeinschaftsverpflegung eine größere Bedeutung beimessen, indem unter anderem die Essenszeiten großzügiger geplant werden,

5. die Gemeinschaftsverpflegung in den Schulen nach dem DGE-Qualitätsstandard im Schulgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu verankern.
6. dem zuständigen Ausschuss einen Bericht über Maßnahmen und Ergebnisse zu geben.

### **Thomas Krüger und Fraktion**

### **Vincent Kokert und Fraktion**

### **Begründung:**

Maßnahmen und Projekte zur Ernährungs- und Verbraucherbildung sind fester Bestandteil der Verbraucher-, Gesundheits- und Bildungspolitik des Landes. Ernährungs- und Verbraucherbildung sind eine wichtige Querschnittsaufgabe der Landesregierung. Ein fächerübergreifendes und vernetztes Lernen in der frühkindlichen Bildung, im Unterricht und in außerschulischen Lernorten, im Erwachsenen- und im Seniorenalter sind Voraussetzung für einen komplexen Kompetenzerwerb. Auch in Mecklenburg-Vorpommern nehmen viele Menschen ihre täglichen Mahlzeiten außer Haus ein. Kinder, Schüler, Berufstätige und Patienten, aber auch Senioren sind auf das Angebot der Gemeinschaftsverpflegung angewiesen.

Um Verantwortliche für die Verpflegung in Kindertageseinrichtungen, Schulen, Betrieben, Senioreneinrichtungen, Krankenhäusern und Rehakliniken sowie von Essen auf Rädern bei dem Angebot einer ausgewogenen Verpflegung zu unterstützen, hat die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. Qualitätsstandards für diese Lebenswelten entwickelt.

Überzeugend ist nur, wer an andere gerichtete Werte vorlebt. Deshalb soll der DGE-Qualitätsstandard für die Betriebsverpflegung in Ausschreibungen für Kantinen der Landesregierung Berücksichtigung finden. Die fachliche Expertise der Sektion Mecklenburg-Vorpommern der DGE soll dafür genutzt werden.

Die Vernetzungsstellen für die Kita- und Schulverpflegung leisten erfolgreiche und wichtige Arbeit, um die Qualität in den Einrichtungen nachhaltig zu verbessern. Als zentrale Informations- und Anlaufstellen beraten sie Tageseinrichtungen für Kinder und Schulen bei fachlichen, organisatorischen und logistischen Fragen. Gemeinsam mit Trägern, Cateringfirmen und Elternvertretungen werden Lösungen für die Bereitstellung einer altersgerechten und vollwertigen Verpflegung entwickelt und umgesetzt.

Auch die Gemeinschaftsverpflegung für Seniorinnen und Senioren stellt Verantwortliche vor vielfältige Herausforderungen. Nach Erkenntnissen der DGE werden in Deutschland 30 % der rund 2,5 Millionen Pflegebedürftigen vollstationär in Pflegeeinrichtungen betreut. Hier müssen sowohl die Anforderungen der mobilen Rentner erfüllt werden, als auch besondere Kostformen für Kranke oder Pflegebedürftige berücksichtigt werden. Jeder Bewohner bringt zudem individuelle Essgewohnheiten und Vorlieben mit. Nicht zuletzt erfüllt die Gemeinschaftsverpflegung auch wichtige soziale und kulturelle Funktionen.

Nun hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) angekündigt, die Bildung von Vernetzungsstellen für Seniorenernährung gemeinsam mit den Ländern zu etablieren, um den entsprechenden DGE-Qualitätsstandard flächendeckend umzusetzen.

Zu einer guten und gesunden Schule gehört eine ausgewogene und abwechslungsreiche Schulverpflegung. Analog zum Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kindertagesförderungsgesetz - KiföG M-V) soll der DGE-Qualitätsstandard für die Schulverpflegung Eingang in das Schulgesetz des Landes erlangen, wobei ein hoher Grad der Verbindlichkeit anzustreben ist.